krancK sind/ oder wenig safts haben/daß sie alsobald das Laub fallen lassen. Weil nun der Saft in truknem Erdreich eher aufhöret/als in feuchtem/so ist es gewiß/daß man die Bäume daselbst eher ausgraben und versetzen kan. In gemein aber davon zu reden / so sollen alle Bäume im Winter- und Christmonden gesetzt werden; und je eher solches geschehen kan/ je besser es auch ist. In gar zu feuchtem und wasserichtem Erdreich sol man biß zu ausgang des Hornungs/ oder anfang des Merzens warten/ ehe daß man sie versetze/damit das Wasser in währendem Winter die Wurtzeln nicht nehre / welche / weil sie noch nicht eingewachsen / nicht stark genug der allzugrossen Feuchtigkeit zu widerstehen.

Man muß (wie von den Baumschulen geschrieben worden) einen schönen Tag zu Versetzung der Bäume erwehlen; weil die Erde/ wan sie trucken/beweglicher/und leichter darmit umzugehen ist. Deßwegen sol man niemals Bäume setzen/wan es regnet/oder schneit. Und weil nun der Jenner dem regen und schnee am meisten unterworffen/ so ist er auch zu dem pflantzen am minsten bequem und dienlich. Im